

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 93 (1995)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: STV-FVK : Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik = UTS-MGR : Groupement professionnel en mensuration et génie rural

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STV-FVK UTS-MGR

Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik
Groupement professionnel en mensuration
et génie rural

Protokoll der Generalversammlung 1995

5. Mai 1995, Restaurant «Haller», Lenzburg

1. Begrüssung

Präsident M. Vögeli eröffnet die GV pünktlich um 10.00 Uhr. Erneut findet die GV an einem Arbeitstag statt. Der Präsident begrüsst speziell: Peter von Däniken, Vertreter KKVA und Präsident, Mathias Hofmann, Vertreter GF-SVVK und Präsident.

Entschuldigt: Prof. Dr. M. Leupin, Leiter der eidg. Vermessungsdirektion, Pietro Patochi, Vertreter eidg. Vermessungsdirektion, Paul Gfeller, Vertreter SVVK und Präsident, J. L. Sautier, Vertreter FVK/SIA und Präsident, Paul Richele, Vertreter VSVF und Präsident, Alain Bovy, Präsident MGR (welche Fachgruppe), Prof. Karl Ammann, Vorsteher Vermessungsabteilung HTL, Muttenz, Prof. Bruno Späni, IBB und SOGI-Delegierter, Max Arnold, Ehrenmitglied FVK, 15 Mitglieder.

Zur Traktandenliste werden weder Einwände erhoben noch Ergänzungen angebracht. Sie wird einstimmig angenommen.

2. Stimmzähler

R. Walliser und E. Mühlemann werden durch den Präsidenten vorgeschlagen und mit Applaus in der Wahl bestätigt.

3. Protokoll der GV 1994

Das Protokoll wurde in der VPK-Ausgabe 8/94 publiziert. Es wird ohne Einwände einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Aktuar für das Verfassen des Protokolls sowie der Berichtigung der Mitgliederzahl in der Oktober Ausgabe.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident zählt die wichtigsten Tätigkeiten des vergangenen Jahres kurz auf:

- fünf Vorstandssitzungen
- Vernehmlassung über die Verifikation
- Intervention betreffend Budgetkürzungen beim Bund
- neue Prüfungsverordnung betreffend Geometerpatent
- Besuch der Raumfahrtabteilung der CONTRAVES AG (11 Teilnehmer, interessante Vorführung)
- der Diplompreis unserer Fachgruppe für gute Studienleistungen und kollegiales Engagement ging dieses Jahr an Andreas Friedli und Kurt Spälti
- Statutenrevision der Fachgruppe ist aufgrund der Strukturanpassungen des STV im Vorstand diskutiert worden – die Revision wird zu gegebener Zeit an die Hand genommen

– Fachtagung «LIS in der Praxis – Erfahrungen und Nutzen».

5. Mutationen

Stand der Mitglieder per 1.1.95: 216 (zusätzlich 9 Studentenmitglieder).

27 neuen Mitgliedern stehen 6 Austritte gegenüber (in 15 Monaten).

Ausgetreten sind: W. Brunner, Ph. Wälchli, J. Zurfluh, C. Arrigoni, W. Weiss, F. Gaufröid. Eingetreten sind: M. Bargetzi, M. Bröring, C. Leimbach, M. Gugelmann, Th. Leuzinger, D. Deplazes, St. Hauri, B. Kunz, G. Miskowicz, M. Woodtli, J. Allemann, Th. Steiner, B. Antener, U. Rubin, M. Häberlin, M. Moser, Ch. Vetsch, A. Friedli, J. Schaufelberger, R. Zenklusen, J. Diener, St. Ryter, N. von der Mühl, L. Eiholzer, M. Loretan, D. Mehli, F. Häberlin.

6. Rechnung 1994

Der Kassier J. Günthardt verteilt an der GV eine saubere Aufstellung mit Budget und Rechnung 94. Der bessere Rechnungsabschluss gegenüber dem Budget ist mit höheren Einnahmen aus den Zinsen sowie Minderaufwendungen bei den Spesen begründet. Zur Rechnung 94 werden keine Fragen gestellt. Der Revisor R. Sommer verliest den Revisorenbericht und beantragt der GV die Rechnung 94 zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Die mustergültige Arbeit des Kassiers und die aufwendige Arbeit der Revisoren werden mit viel Applaus verdankt.

7. Antrag: Erhöhung der Sitzungsgelder auf pauschal Fr. 100.–/Tag resp. Fr. 60.–/Halbtage

Der traktandierter Antrag von R. Sommer die Sitzungsgelder von pauschal Fr. 80.– auf 100.–/Tag resp. Fr. 50.– auf 60.–/Tag zu erhöhen gab nicht viel zu reden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Budget 1995

Die höheren Ausgaben infolge Annahme der Aufstockung der Sitzungsgelder ist bereits mitberücksichtigt. Das Budget wird ohne Fragen einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

9.1 F. Scheidegger tritt aus dem Vorstand zurück

Der Präsident zeichnet den Werdegang des abtretenden Vorstandsmitgliedes und früheren Vizepräsidenten F. Scheidegger kurz auf und dankt ihm für die kollegiale Mitarbeit und für den unermüdlichen Einsatz für unseren Verband einzustehen und überreicht ihm einen alten Stich der Stadt Bern.

F. Scheidegger ergreift das Wort: «Ich habe die Arbeit im Vorstand, insbesondere die gute Zusammenarbeit unter den Vorstandskollegen, immer sehr viel Spass bereitet. Er wünsche im weiteren dem Vorstand viel Glück, Durchhaltewille und Fingerspitzengefühl bei der Bewältigung der künftigen Aufgaben!»

Ein Ersatz für F. Scheidegger im Vorstand konnte noch nicht gefunden werden.

9.2 Wahl des Präsidenten für weitere zwei Jahre

Der Vizepräsident, F. Berger, schlägt im Namen des Vorstandes den bewährten Präsidenten M. Vögeli zur Wiederwahl vor. Als Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und die offene Art den Verband zu führen, wird ihm eine kleine Anerkennung überreicht. Die Wiederwahl wird mit Akklamation bestätigt.

9.3 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

U. Müller stellt sich noch für ein weiteres Jahr für die Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Er möchte seine Ressorts in absehbarer Zeit in jüngere Hände übergeben. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung. Die anwesenden Verbandsmitglieder bestätigen den Vorstand mit Applaus.

Der Präsident fordert alle Mitglieder auf, sich zu melden, wenn sie im Vorstand oder in anderen Gremien aktiv werden wollen.

9.4 Bestätigungswahlen weiterer Chargen

- Zeitschriftenkommission VPK: W. Hengeler möchte zurücktreten (Ersatz wird gesucht)
- Delegierte STV: R. Sommer, F. Berger
- Lehrlingsprüfungen 95-99 (Expertenvorschlag FVK): R. Vitone, K. Gillmann, R. Spörri, M. Gugelmann (neu), R. Schlosser (neu), D. Mehli (neu), T. Hardmeier (neu).

10. Allgemeine Orientierungen

10.1 Lehrlingswesen

J. Günthardt informiert: Zum ersten Mal wurden BMS-Klassen eingeführt; in diesen Kursen werden nur noch die fachtechnischen Fächer unterrichtet. 125 Lehrtöchter/Lehrlinge bestanden die Abschlussprüfungen (5 nicht; entspricht 3.8%). Die Kosten eines Lehrlings pro Jahr beträgt heute Fr. 3424.–, davon hat der Lehrmeister Fr. 1500.– zu entrichten. Dem begonnenen Einführungskurs für VermessungszeichnerInnen wohnten nur noch 108 Lehrtöchter/Lehrlinge bei; die Gründe des Rückgangs könnten sein: weniger Zeichnungsarbeiten, Zukunftsaussichten.

10.2 Fachausweisprüfungen

F. Scheidegger erläutert kurz: Prüfung 94: 44 Teilnehmer; 32 Teilnehmer bestanden (73%), 12 Teilnehmer nicht erfolgreich (27%). Das gute Resultat ist hauptsächlich auf drei Punkte zurückzuführen:

- die Vorbereitung in den Kursen wurde stundenmässig auf 120 Std. erhöht
- die Kandidaten haben sich persönlich besser vorbereitet
- es wurde nun begriffen, dass nur mit einer überdurchschnittlichen Leistung und wirklich seriöser Arbeit die Prüfung bestanden werden kann.

Unsere Fachgruppe bezahlt einen bescheidenen Betrag von Fr. 79.80 an das entstandene Defizit (ab 1995 trägt der FVK keine Defizitgarantie mehr).

Ausblick für die Prüfung 1995: Lediglich 30

Kandidaten haben sich zur Prüfung angemeldet; heute muss mit einem Aufwandüberschuss von gegen Fr. 16 000.– gerechnet werden.

Dank: F. Scheidegger dankt allen Kollegen, die sich als Experten kompetent und engagiert für die Durchführung der Prüfung eingesetzt haben; ohne ihren Einsatz könnte keine Prüfung abgehalten werden.

10.3 Ingenieurschule IBB, Muttenz

Der Präsident M. Vögeli erläutert die von Prof. K. Ammann übermittelten, anstehenden Tätigkeiten der IBB:

- Es soll eine Fachhochschule (FH) zusammen mit der HWV in Muttenz entstehen (ab 1997)
- Die Namensgebung der heutigen Vermessungsabteilung wird voraussichtlich in Richtung «Abteilung für Geoinformation und Vermessung» gehen (analog einiger FH in Deutschland)
- Im Zusammenhang mit der FH wird eine Studienplanrevision anstehen: Verstärkung der Themen der Geoinformatik zu Lasten von noch zu definierenden Fächern.
- Das Studium wird voraussichtlich sechs Vollsemester und ein Diplomsemester umfassen
- Die Studenten des letzten Semesters verdanken die kostenlos zur Verfügung gestellten VPK-Nummern mittels eines Briefes.

10.4 Vernehmlassung «Verifikation»

M. Vögeli verliest die Vernehmlassungsschrift, welche der Vorstand ausgearbeitet hatte. Im wesentlichen wird unterstrichen, dass der Unternehmer die Verantwortung der ausgeführten Arbeiten zu übernehmen hat. J. Nufer gibt zu bedenken, die Verifikation hat laufend und begleitend zu erfolgen und darf nicht erst am Schluss bei der Arbeitsabgabe durchgeführt werden. M. Hofmann zeigt sich positiv ob der Haltung der FVK und erläutert seinerseits das Vorgehen für die Zertifizierung nach ISO 9001. Diese Zertifizierung sei auch für den Vorstand der GF-SVVK (als mögliches Instrument der Verifikation) zum Thema geworden. P. von Däniken fügt bei, auch die Vermessungsdirektion zieht eine Zertifizierung in Erwägung.

10.5 Arbeitsgruppe LV95 / AV93

Die Probleme resp. die Konsequenzen bei der Umstellung des Bezugsrahmens vom Koordinatensystem LV03 zum neuen LV95 werden durch W. Ulrich ausführlich dargestellt. Der Schlussbericht (Vorgehen, Möglichkeiten, Varianten) der Arbeitsgruppe ist auf Sommer 95 terminiert. Anfang 96 kann mit der Absicht der V+D gerechnet werden. Die Voraussetzungen sind noch zu schaffen, eine Vernehmlassung ist vorgesehen.

10.6 Prüfungsverordnung Geometerpatent

Die revidierte Verordnung wurde am

16.11.94 durch den Bundesrat in Kraft gesetzt. Darin steht in Art. 6: Wer ein schweiz. HTL-Diplom (Vermessung) besitzt, kann von der Prüfung (Nachweis der theoretischen Vorbildung) in gewissen Fächern befreit werden. Die Prüfungskommission erstellt eine Konkordanzliste.

Diese Konkordanzliste ist bis heute noch nicht publiziert worden. Die Ziele der IBB sind:

- Status FH: volle Anerkennung des FH-Diplomes
- Status HTL: möglichst viele Fächer anerkennen, Verhandlungen mit Prüfungskommission im Laufe 95; abgeschlossen bis 1.1.96.

10.7 Zürcher Vermesserstamm

U. Müller orientiert noch einmal über den gut angelaufenen «Zürcher Vermesserstamm», der jeweils jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr im Restaurant Frieden, Stampfenbachstrasse 32a, in Zürich abgehalten wird; alle Vermesser (Zeichner, Techniker, HTL, Geometer etc.) sind herzlich willkommen.

10.8 Gründung einer neuen Fachgruppe im STV

Die Gründung einer neuen Fachgruppe «Management-Forum-STV» wird vorangetrieben. Die möglichen Mitglieder sollen im Management und der oberen Führungsebene tätig sein. Das Schwergewicht der Ziele

NEUE
TOTALSTATIONEN

SET2000
SET3000
SET4000

POWERSET

Sokkia's neue POWERSET —

Die kompakte Intelligenz für Ihren nächsten Vermessungsjob



Vereinigt solide Hardware und höchst leistungsfähige Vermessungssoftware auf Programmkarten. Dies erhöht drastisch Ihre Vermessungskapazität.

- Schlankes Fernrohr ermöglicht einfacheres Anzielen
- Grosses, leicht lesbares, graphikfähiges Anzeigefeld
- Ergonomische, vollalphanumerische Tastatur mit Cursor
- MS-DOS Kompatibles Betriebssystem und Programmkarten für spezifische Vermessungsarbeiten
- Grosser interner Speicher ermöglicht rasche Messungen und Registrierungen
- Wasser- und staubdichte Registrierkarten verhindern Datenverlust
- Neu konzipierte EDM und Optik gewährleisten höchste Genauigkeit
- Zweiachskompensator verbessert weiter die Winkelgenauigkeit.



Den POWERSET müssen Sie getestet haben. Nur so wissen Sie, was moderne Vermessungsinstrumente leisten. Verlangen Sie noch heute eine Vorführung.



GEOMETRA AG - Muhenstr. 11 - 5036 Oberentfelden
Tel. 064/43 42 22 (ab 4.11.95 / 062/723 42 22)
Fax 064/43 45 05 (ab 4.11.95 / 062/723 45 05)



75th Anniversary
Made possible by
your support and loyalty.

liegt im Wissensaustausch verschiedenster Fachbereiche.

10.9 Fachtagung vom 31.3.95: «LIS in der Praxis - Erfahrungen und Nutzen»

Die Organisatoren W. Meyer und R. Moser kommentierten die Resultate der ausgewerteten Beurteilungsblätter: Beinahe 80% der Teilnehmer taxierten die Fachtagung als gut bis sehr gut. 55% der Teilnehmer waren HTL- und 18% ETH-Absolventen, weitere 11% entfielen auf Vermessungstechniker.

11. Varia

R. Walliser möchte Informationen betreffend Gehaltsrichtlinien für HTL-Absolventen. Der Vorstand sowie der nachdoppelnde E. Mühlemann ist der Auffassung, dass ein HTL-Absolvent nach seiner Ausbildung einen ungefähren Anhaltspunkt für die Lohnverhandlungen braucht (publizierte Richtlöhne). Nach den ersten drei Praxisjahren als Ing. HTL hingegen sollte er mit seiner qualitativ guten Arbeit sich selber verkaufen können und das Rüstzeug für das Verhandeln besitzen.

M. Hofmann (Präsident GF-SVVK) will gegenüber den Arbeitnehmern nur mit einem Partner verhandeln. Momentan ist dies der VSVF.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Präsident M. Vögeli erklärt die GV 1995 um 12.15 Uhr als geschlossen.

Der Aktuar: F. Berger

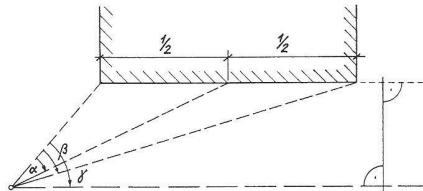


Nachführung von Kartenblättern

Blatt feuille foglio		Nachführung mise à jour aggiornamento
1165	Murten	1993
1166	Bern	1993
1185	Fribourg	1993
1225	Gruyères	1993
1230	Guttannen	1993
1291	Bosco/Gurin	1993
1311	Comologno	1993
5002	Chur-Arosa-Davos	Ausgabe 1995
5008	Vierwaldstätter See	Ausgabe 1995
5013	Oberengadin Engiadin'Ota	Ausgabe 1995
5017	Unterengadin Engiadin'Bassa	Ausgabe 1995
259 S	Ofenpass	1991/94

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 5/95



$$\alpha = 26,64^\circ$$

$$\beta = 35,97^\circ$$

$$\gamma = ?$$

Edi Bossert

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner Sommer 1995

Von 149 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen (davon 26 Lehtöchter) haben 142 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.84 (4.80 im Sommer 1994). Für gute Leistungen wurden 13 Kandidaten mit Büchergutscheinen und Anerkennungskarte ausgezeichnet.

Note 5.6

Felix Riet, Jenatsch J. & Co., 7550 Scuol

Note 5.5

Belle Daniel, Furler + Frick, 8135 Langnau a. A.

Grimm Olivier, Porta & Partner, 5200 Windisch

Haslebacher Christian, Swissair Photo + Vermessungen AG, 8105 Watt

Rumpold André, Hanno Konrad AG, 9494 Schaan

Schauvelberger Daniel, Corrodi Ingenieurbüro AG, 8712 Stäfa

Note 5.4

Bär Simon, Dietrich Elmer, 8753 Mollis

Burkhalter Ivo, Auer & Clement AG, 7001 Chur

Landolt René, Knecht und Partner, 6340 Baar

Läubli Marius, Zürrer + Meier, 8708 Männedorf

Lüönd Alois, Urs Engel AG, 6440 Brunnen

Rupp Matthias, Luder Perrochon Partner, 3312 Fraubrunnen

Volonté Claude, Bruno Hänggi, 4208 Nunningen

Bemerkung:

Seit 1995 dürfen für den praktischen Teil der Lehrabschlussprüfung die Arbeitsbücher

benützt werden. Es wurde festgestellt, dass diese in vielen Fällen nicht gemäss Art. 1.12 des Modellelehrgangs geführt werden. Wir bitten deshalb die Ausbilder, die Arbeitsbücher vermehrt zu kontrollieren.

Prüfungskommission
für Vermessungszeichner

Internationale Organisations internationales

Conference on Digital Photogrammetry and Remote Sensing '95

25.-30. Juni 1995 in St. Petersburg

Die raschen politischen Veränderungen in der ehemaligen Sowjetunion ermöglichten es nach langer Zeit wiederum, eine internationale Konferenz über Photogrammetrie und Fernerkundung in Russland zu organisieren und durchzuführen. Die Idee für eine solche Konferenz entstand im August 1994 und schon ein knappes Jahr später konnte sie in die Tat umgesetzt werden. Die Konferenz über digitale Photogrammetrie und Fernerkundung wurde vom 25.-30. Juni 1995 auf einem komfortablen Schiff während einer Kreuzfahrt entlang der Flüsse Newa und Svir zu den Grossen Seen bei St. Petersburg durchgeführt. Die Kreuzfahrt verlief von St. Petersburg zur Valaam Insel im Ladogasee, zu den Kiji Inseln und nach Petrozavodsk im Onegasee und zurück. Die Route bot den Konferenzteilnehmern neben dem wissenschaftlichen Programm reizvolle Landschaften sowohl entlang der beiden Flüsse, als auch auf beiden Grossen Seen während des faszinierenden Scheins der Mitternachtssonne.

An der Konferenz nahmen Experten und Anwender aus den Bereichen Photogrammetrie, Machine Vision und Fernerkundung teil, die von Universitäten, aus der Industrie, aus staatlichen und militärischen Organisationen und aus Ingenieurbüros kamen. 44 russische und 41 ausländische Teilnehmer aus acht Ländern waren für die Veranstaltung angemeldet, die von dem State Research Institute of Aviation Systems (GosNIAS) aus Moskau organisiert wurde, um u.a. Informationen auszutauschen, den russischen Stand der Entwicklung im Bereich der digitalen Photogrammetrie und Fernerkundung zu zeigen und um Kontakte zu knüpfen. Die Schweiz war durch vier Teilnehmer an der Konferenz vertreten. Das wissenschaftliche Programm bestand aus 31 Vorträgen, die in acht technischen Sitzungen gehalten wurden und 16 Beiträgen in einer Postersitzung, die mehrheitlich in Form von